



Bundesministerium der Verteidigung, Postfach 13 28, 53003 Bonn

UGB-Genehmigungsmanagement GmbH  
z. Hd. Herrn Geschäftsführer Dr. Jürgen Millat  
Rosa-Luxemburg-Straße 14  
18055 Rostock

**Dr. Daniel Nitsch**  
Referatsleiter IUD II 5

HAUSANSCHRIFT Fontainengraben 150, 53123 Bonn  
POSTANSCHRIFT Postfach 13 28, 53003 Bonn  
TEL +49 (0)228 12-15480  
FAX +49 (0)228 12 -3345467  
E-MAIL BMVglUDI15@BMVg.Bund.de

BETREFF **Geplante Entwicklungen der Offizierschule des Heeres (OSH) in der Graf-Stauffenberg-Kaserne in Dresden;**

BEZUG 1. Ihre Anfrage vom 12. Dezember 2017 zum Betreff

ANLAGE 1

Bonn, 15. Januar 2018

*Sehr geehrter Herr Dr. Millat,*

ich danke Ihnen für die im Nachgang zu unserem Telefonat vom 12. Dezember 2017 zugesandten Fragestellungen zu Ihrem für die Landeshauptstadt Dresden zu erstellenden Immissionsgutachten zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 6024 und dem Bebauungsplan Nr. 392.

Hierzu stelle ich Ihnen gerne die als Anlage beigefügten Informationen zur derzeitigen und künftig geplanten Nutzung der Graf-Stauffenberg-Kaserne zur weiteren Verwendung in Ihrem Gutachten zur Verfügung.

Ich bitte darüber hinaus zu berücksichtigen, dass es neben den konkret aufgezeigten Nutzungen für die Auftragserfüllung der Bundeswehr unabdingbar ist, die von ihr genutzten Liegenschaften auch einer anderweitigen Nutzung zuführen zu können. Bezogen auf die Nutzung der Graf-Stauffenberg-Kaserne zur Offizierausbildung kann dies zu Anpassungen der Ausbildungsinhalte führen, die durch eine Veränderung der sicherheitspolitischen Lage oder Anforderungen an Einsätze mitunter auch kurzfristig erfolgen können.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

Anfragen an die Bundeswehr als Träger öffentlicher Belange auf Ämterebene bitte ich an das Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr, Referat Infra I 3, zu richten. Dieses bringt für die Bundeswehr zentral die im Beteiligungsverfahren zu berücksichtigenden öffentlichen Belange gegenüber der Landeshauptstadt Dresden ein.

*Im Auftrag*

*Mit freundlichen Grüßen*

*Dr. Daniel Hütt*

**Nutzungen der Graf-Stauffenberg-Kaserne Dresden, einschließlich absehbarer Anpassungen bis zum Jahr 2019 und zu berücksichtigende Auswirkungen auf Schallimmissionen**

a. Entwicklung Lehrgangsteilnehmer (LT)-Zahlen:

Die aktuelle Anzahl von derzeit ca. 4.000 LT pro Jahr wird bis 2019 planmäßig auf ca. 6.500 LT steigen.

b. Sportausbildung für LT:

Von den 4.000 LT in 2017 waren ca. 2.000 LT auf Lehrgängen, in denen u.a. Sport/Robustheitstraining integraler Bestandteil der Ausbildung ist.

Im Zuge der erwarteten Steigerung der LT-Zahlen wird sich diese Zahl auf voraussichtlich ca. 3.000 LT in 2019 erhöhen.

Während der Dienstzeit, ca. 07:15 Uhr – 16:15 Uhr, nutzen in der Spitze bis zu ca. 100 LT gleichzeitig die Außensportanlagen. Nach Dienst und an Wochenenden ist eine Nutzung des Sportplatzes für Freizeitsport durch alle LT bis ca. 21:00 Uhr möglich; dabei kann auch Flutlicht zum Einsatz kommen. (Neben Dienstsport dient auch Freizeitsport der persönlichen Gesunderhaltung, welche für Soldatinnen und Soldaten gemäß § 17 Abs. 4 Satz 1 des Soldatengesetzes (SG) gesetzliche Pflicht ist.)

c. Hindernisbahn:

Die Nutzung der Hindernisbahn erfolgt regelmäßig während der Dienstzeit durch Hörsäle mit ca. 20 LT gleichzeitig. Mehrere Durchgänge pro Tag sind möglich, in der Spitze bisher vier Durchgänge von jeweils ca. 100 Minuten Dauer. Motivations-/Anfeuerungsschreie sind Ausdruck der Stärkung der Kohäsion. Gefechtsmäßiges Überwinden der Hindernisbahn, auch unter Einsatz von Manövermunition und pyrotechnischen Darstellungsmitteln (bis zu ca. 20 % der Durchgänge), ist als Ausbildungsinhalt fest verankert.

d. Military Fitness (MilFit)-Container (Krafttraining):

Die Nutzung der beiden im zweiten bzw. vierten Quartal 2017 neu aufgestellten MilFit-Container erfolgt regelmäßig während der Dienstzeit durch bis zu ca. 40 LT gleichzeitig. Eine deutliche Geräusentwicklung entsteht dabei insbesondere durch die Nutzung der metallischen Übungsgeräte (z.B. Hanteln) und die zur An-

lage gehörende Musikanlage. Alle Übungen finden im Freien statt, die Container dienen nur zur Lagerung. Die Nutzungsdichte wird absehbar insbesondere in den Vorbereitungszeiten für die „TRILAT“-Wettkämpfe und die „Sandhurst Competition“ (vgl. Punkt g. und i.) steigen. Nach Dienst und an Wochenenden ist eine Nutzung der Anlagen für Freizeitsport durch alle LT bis ca. 21:00 Uhr möglich; dabei kann auch Flutlicht zum Einsatz kommen.

e. Integriertes Handlungstraining (IHT):

Beim IHT handelt es sich im Kern um einen Wissens- und Fertigkeiten-Check auf dem Gebiet der Gefechtsausbildung, in dem auch die körperliche Robustheit und Stressfestigkeit der LT geprüft wird. Dieser Check wird im Rahmen eines Stationsablaufes, unter Nutzung insbesondere der Außensportanlagen und der Hindernisbahn, vorrangig nachts durchgeführt. Im Jahr 2017 absolvierten pro Quartal bis zu ca. 600 LT in einem 2 x 15-h-Betrieb den Parcours, die Anzahl der Umläufe wird sich bei steigenden LT-Zahlen voraussichtlich auf drei pro Quartal steigern. Bei der Station Hindernisbahn können wiederum Manövermunition und pyrotechnische Darstellungsmittel zum Einsatz kommen. Die Flutlichtanlage des Sportplatzes ist beim IHT durchgängig in Betrieb.

f. OSH-Lauf:

Der OSH-Lauf findet zweimal jährlich mit jeweils ca. 900 Teilnehmern im Rahmen der normalen Dienstzeit statt. Der Zieleinlauf ist dabei auf dem Sportplatz. Lärmentwicklung erfolgt dabei durch Zuschauer (Anfeuerung) und Lautsprecherdurchsagen.

g. TRILAT-Wettkämpfe Nord, Süd:

Bei den „TRILAT“-Wettkämpfen handelt es sich jeweils um trinationale Wettkämpfe mit Schwerpunkt Military Fitness, die wechselnd zwischen den Nationen (Deutschland, Großbritannien, Frankreich bzw. Deutschland, Spanien, Italien) alle drei Jahre an der OSH und dort im Bereich der Außensportanlagen und der Hindernisbahn stattfinden. Es sind jeweils dreitägige Veranstaltungen regelmäßig während der Dienstzeit. Bei ca. 100 Beteiligten an den Wettkämpfen werden diese durch ein Mehrfaches dieser Zahl an Zuschauern auch lautstark unterstützt. Lautsprecheransagen gehören dazu.

Das vorbereitende Training für die Wettkämpfe erfolgt jeweils über einen Zeitraum von ca. drei Monaten hinweg mit der Mannschaft der OSH (ca. 40 Personen) bis zu dreimal wöchentlich vor und nach Dienst (ca. 05:30 Uhr – 06:30 Uhr und 17:00

Uhr bis 21:00 Uhr) auf den Außensportanlagen, bei Bedarf auch unter Nutzung des Flutlichtes.

h. Sportfest der Offiziersschulen der Bw:

Alle drei Jahre wird das Sportfest der Offiziersschulen der Bundeswehr an der OSH im Bereich der Außensportanlagen ausgetragen. Bei ca. 120 Teilnehmern sind zusätzlich Zuschauer und Lautsprecherdurchsagen zu berücksichtigen (vgl. Punkt g.). Es sind ebenfalls dreitägige Veranstaltungen, regelmäßig während der Dienstzeit.

i. Training Mannschaft „Sandhurst Competition“:

Bei der „Sandhurst Competition“ handelt es sich um einen jährlich stattfindenden multinationalen Wettkampf im Bereich „Military Skills“ in den USA. Das vorbereitende Training der Mannschaft der OSH (ca. 20 Personen) erfolgt jeweils über einen Zeitraum von ca. drei Monaten hinweg im Bereich der Außensportanlagen und der Hindernisbahn auch vor und nach Dienst (vgl. Punkt g.). Manövermunition und pyrotechnische Darstellungsmittel (Nebel/Knall) können zum Einsatz kommen.

j. Hubschrauberlandeplatz:

Die G-S-K wird aktuell von den Flugmustern EC 135, CH 53, NH 90 und Cougar angefliegen, andere Flugmuster sind möglich. Derzeit werden ca. 30 Starts und Landungen pro Jahr durchgeführt, eine Erhöhung der Anzahl ist möglich. Platzrunden / Hoverübungen sind bislang nicht vorgesehen.

Die Einflugschneise liegt über der geplanten Wohnbebauung, die Flughöhe im Anflug beträgt dort maximal 50 Meter.

k. SIRA-Stützpunkt – Simulationsgestützte Stabs-Rahmenübungen mit abgesetzten Gefechtsständen im Außenbereich:

Bei 15 bis 20 Durchgängen pro Jahr, jeweils 7 Tage mit 24-Stunden-Betrieb können, neben dem Hauptbetrieb in einem festen Gebäude, auch abgesetzte Gefechtsstände eingesetzt werden. Diese bestehen regelmäßig aus ca. 10 gepanzerten / ungepanzerten Fahrzeugen mit ca. 40 Personen Betriebspersonal. Die Aufbauplätze liegen auf freien Flächen im östlichen Teil der Liegenschaft (entfernt von den Unterkünften). Zum Betrieb dieser abgesetzten Gefechtsstände ist eine zeitlich durchgehende Elektroversorgung mittels Stromerzeugeraggregaten vor Ort erforderlich.

I. Externe Nutzung:

Im Rahmen freier Kapazitäten werden in nutzungsfreien Zeiten der OSH die Außenanlagen und die Hindernisbahn auch durch die Bereitschaftspolizei Dresden genutzt.

Weiterhin werden die Sportanlagen regelmäßig für das jährliche Sportfest einer Dresdener Schule zur Verfügung gestellt.

m. Grillplatz:

Der Grillplatz wird an ca. 90 Tagen pro Jahr durch jeweils 25 bis ca. 100 Personen (national/international) genutzt. Die Nutzungszeiten liegen im Wesentlichen nach Dienstschluss. Die Nutzungszeit unterliegt hierbei keinen zeitlichen Einschränkungen („Ende offen“). Der Grillplatz wird beleuchtet, ebenso kommt eine Musikanlage zum Einsatz.

n. Amtshilfe:

Im Rahmen von Amtshilfe gemäß Artikel 35 Absatz 1 des Grundgesetzes wurde die Liegenschaft bisher z.B. mehrere Monate zur Unterbringung von Flüchtlingen genutzt (Sporthalle, Wohncontainer auf dem Sportplatz) und diente als Stützpunkt für Polizei / Sicherheitskräfte bei der Absicherung von Demonstrationen in Dresden, auch unter Einsatz von Hubschraubern.